# Allgemeine Nachweise zur Aufnahme

## Nachstehende Daten sind nach Aufforderung - bei wesentlichen Änderungen auf Seiten des Antragstellers ohne Aufforderung – unverzüglich zu aktualisieren.

## 3.1 Ausschlusskriterien

Werden die nachstehenden Ausschlusskriterien mit „Nein“ beantwortet, so wird der Antragssteller ausgeschlossen.

* Akzeptieren Sie eine Vertragsgestaltung und Prozessabwicklung in deutscher Sprache und nach deutschem Recht?

[ ]  JA [ ]  Nein

* Werden Sie sich bei der Abgabe von Angeboten im Vergabeprozess an den Standards der Deutschen Bahn AG orientieren, d.h. werden Sie sich bei der Preisgestaltung im Rahmen von Angeboten nach den Beraterklassen der DB AG (siehe dazu Anhang A) richten?

[ ]  JA [ ]  Nein

* Darüber hinaus können falsche Angaben im (Prä-)Qualifizierungsverfahren sowie die Ausschlussgründe gemäß §§ 123 f. GWB weitere Ausschlusskriterien sein, die bei Eintreten zum Ausschluss des Antragstellers bzw. zum Entzug der (Prä-)Qualifizierung führen können. Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme:

[ ]  JA [ ]  Nein

## 3.2 Angaben zum Unternehmen des Antragstellers

An dieser Stelle sind alle Konzernunternehmen anzugeben, auf die im Rahmen einer Leistungserbringung zurückgegriffen werden soll. Hinsichtlich der Eignungskriterien müssen alle zu (prä-)qualifizierenden Konzernunternehmen die gleichen Anforderungen erfüllen.

|  |
| --- |
| Allgemeine Daten |
| Firmenname mit Rechtsform |       | Gründungs-jahr |       |
| Straße, Hausnummer |       | Telefon-Nr. |       |
| PLZ, Ort |       | E-Mail |       |
| Land |       | Internet: | www.      |
| Firmenprofil  |
| Konzernzugehörigkeit (Muttergesellschaft/en) |       |
| Tochtergesellschaften, sofern beratend tätig |       |
| Schwestergesellschaften, sofern beratend tätig |       |
| D-U-N-S-Nr.: |       |

|  |
| --- |
| **Ansprechpartner (Key Account Manager)** |
| Funktion |       |
| Name |       |
| Telefon-Nr. |       | Mobil-Nr. |       |
| E-Mail |       |

|  |
| --- |
| **Ansprechpartner (weiterer)** |
| Funktion |       |
| Name |       |
| Telefon-Nr.  |       |  Mobil-Nr. |       |
| E-Mail |       |

## 3.3 Kein Vorliegen von Ausschlussgründen (Zuverlässigkeit)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|   |  **Frage** | **Antwort** |
| **1.** **Umwelt-, sozial- oder ar-beitsrechtliche Verstöße** | Hat Ihr Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Auf-träge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB)? | JA □NEIN □ |
| **2. Insolvenz/ Liquidation** | Ist Ihr Unternehmen zahlungsunfähig, wurde über das Vermögen Ihres Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet, wurde die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt, befindet sich Ihr Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat Ihr Unternehmen seine Tätigkeit eingestellt (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB)? | JA □NEIN □ |
| **3.1 Steuern-, Abgaben- und Sozialversiche-rungsbeiträge-schulden** | Ist Ihr Unternehmen seinen Pflichten zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen (vgl. § 123 Abs. 4 GWB)? | JA □NEIN □ |
| **3.2 Steuern-, Abgaben- und Sozialversiche-rungsbeiträge-schulden** | Sofern einer Pflicht gemäß Ziffer 3.1 nicht nachgekommen wurde, ist dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidungfestgestellt worden (vgl. § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB)? | JA □NEIN □ |
| **4.1 Schwere Verfehlungen / Compliance** | Liegt im Rahmen Ihrer der beruflichen Tätigkeit Ihres Unternehmens eine schwere Verfehlung einer Person vor, deren Verhalten (zum Beispiel im Sinne der Zurechnungs-regelung des § 123 Abs. 3 GWB) Ihrem Unternehmen zu-zurechnen ist, durch die die Zuverlässigkeit Ihres Unter-nehmens infrage gestellt wird (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB)? Unter einer schweren Verfehlung sind insbesondere die Beispiele aus dem nachfolgenden Beispielkatalog zu verstehen. Verstöße gegen vergleichbare Regelungen anderer Staaten stehen einem Verstoß gegen die im Beispielkatalog genannten Vorschriften gleich.Beispielkatalog: a) ein Verstoß gegen die in § 123 Abs. 1 Nrn. 1 bis 10 GWB genannten Vorschriften (wie z.B. Bestechung)b) Betrug, Untreue, Urkundenfälschung, Insolvenzstraftaten, Straftaten gegen die Umwelt, Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissenc) ein Verstoß gegen die kartellrechtlichen  Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen)d) ein Verstoß gegen andere gesetzliche Regelungen, der von der Rechtsprechung als schwere Verfehlung  anerkannt wird (z.B. ein Verstoß gegen die in § 21 Ar-beitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz,§ 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämp-fungsgesetz genannten Vorschriften). | JA □NEIN □ |
| **4.2 Schwere Verfehlungen / Compliance (nur auszufüllen, wenn 4.1 mit „Ja“ beantwortet wurde)** | Sofern eine schwere Verfehlung gemäß Ziffer 4.1 vorliegt, ist diese Gegenstand:a) eines behördlichen Verfahrens (einschließlich  Strafverfolgungs- und Kartellbehörden)b) eines Bußgeldbescheides oder einer sonstigen behördlichen Entscheidung (einschließlich Strafverfolgungs- und Kartellbehörden)c) einer Verurteilung (einschließlich Strafbefehle)d) einer unternehmensinternen Prüfung oder Untersuchung? | JA □NEIN □ |
| **4.3 Schwere Verfehlungen / Compliance** | Liegt eine schwere Verfehlung gemäß Ziffer 4.1 eines mit Ihrem Unternehmen verbundenen Unternehmens (im Sinne des § 15 ff. AktG) oder einer Person, die für ein verbundenes Unternehmen verantwortlich handelt, vor, das Gegenstand:a) eines behördlichen Verfahrens (einschließlich Strafverfolgungs- und Kartellbehörden),b) eines Bußgeldbescheides oder einer sonstigen  behördlichen Entscheidung (einschließlich  Strafverfolgungs- und Kartellbehörden) oderc) einer Verurteilung (einschließlich Strafbefehle) war? | JA □NEIN □ |
|  |  |  |
| **4.4 Ausschluss durch öffentliche Auftragge-ber/Institutionen von Auftrags-vergaben** | Ist Ihr Unternehmen oder ein mit Ihrem Unternehmen verbundenes Unternehmen derzeit von öffentlichen Auftraggebern/öffentlichen Institutionen (z.B. EU, UNO, Weltbank, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung) von oder im Zusammenhang mit Auftragsvergaben ausgeschlossen? | JA □NEIN □ |
| **4.5 Wettbewerbshindernde Abreden** | 1. Hat Ihr Unternehmen einen Verstoß gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen) begangen bzw.
2. liegen Ihrem Unternehmen schriftliche Hinweise Dritter (z.B. Verbände, Medien) auf Verstöße gegen diese kartellrechtlichen Kernbeschränkungen vor oder
3. hat Ihr Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken können (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB)?
 | JA □NEIN □ |
| **4.6 Mangelhafte Leistungserbringung** | Hat Ihr Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren Auftrags oder Konzessionsvertrages bei der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB)? | JA □NEIN □ |
| **4.7 Abgabe falscher Angaben** | Hat Ihr Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB eine Täuschung begangen, Auskünfte zurückgehalten hat oder war Ihr Unternehmen nicht in der Lage, die geforderten Nachweise zu übermitteln (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB)? | JA □NEIN □ |
| **4.8 Beeinflussung eines Vergabeverfahrens** | Hat Ihr Unternehmen in einem Vergabeverfahren der Deutsche Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmensa) versucht, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,b) versucht, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oderc) irreführende Informationen übermittelt, die dieVergabeentscheidung beeinflussen könnte oder dies versucht (vgl. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB)? | JA □NEIN □ |
| **5. Interessen-konflikte** | Sind Ihrem Unternehmen mögliche Interessenkonflikte in Bezug auf eine Geschäftsbeziehung zwischen Ihrem Unternehmen und der Deutsche Bahn AG oder einem mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen bekannt (z.B. im Sinne des § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB oder vergleichbarer Regelungen)? | JA □NEIN □ |
| **6. Kartellrechts-Compliance** | Stellt Ihr Unternehmen folgende Maßnahmen der Kartellrechts-Compliance sicher: a) Kartellrechtliches Regelwerk, v.a. für Kontakte mit  Wettbewerbern?b) Regelmäßige Präsenz- und/oder Online-Schulungen  zum Kartellrecht für Mitarbeiter – vor allem  Führungskräfte - mit Wettbewerberkontakten? **Hinweis:** Ihre (Prä-)Qualifizierung bleibt von der Beantwortung dieser Frage grundsätzlich unberührt. Wenn diese Frage mit "Nein" beantwortet werden sollte, kann dies dazu führen, dass mit Ihrem Unternehmen kein Vertrag geschlossen wird. Ein späterer Vertragsschluss kann in bestimmten Warengruppen von der Abgabe einer Zusatzerklärung Ihres Unternehmens mit ergänzenden Verpflichtungen zur Kartellrechts-Compliance abhängig gemacht werden. Unabhängig hiervon erwartet die Deutsche Bahn AG von Ihrem Unternehmen, dass es bestimmte Mindeststandards zur Kartellrechts-Compliance erfüllt bzw. einführt.  | JA □NEIN □ |
| **7. Gewerbezentralregister** | Ich erkläre, dass für das Unternehmen im Gewerbezentralregister* keine Eintragung
* nachfolgende Eintragung(en) verzeichnet ist/sind:

 Darüber hinaus erkläre ich, dass derzeit* kein Verfahren
* nachfolgende(s) Verfahren anhängig ist/sind oder war(en), das/die noch zu einer Eintragung in das Gewerbezentralregister führen kann/können:

***Sofern für Ihr Unternehmen keine Verpflichtung zur Eintragung ins Gewerbezentralregister besteht, so kreuzen Sie bitte „Keine Eintragung“ bzw. „Kein Verfahren anhängi*** | Keine Eintragung □Eintragungen □(bitte links vermerken)Kein Verfahren anhängig □Verfahren anhängig □(bitte links vermerken) |
| **8. Anmeldung / Eintragung** | Ich versichere, dass das Unternehmen sein Gewerbe, sofern es ein solches betreibt, ordnungsgemäß angemeldet hat und – sofern nach Maßgabe der Vorschriften des HGB eintragungspflichtig – im Handelsregister eingetragen ist. | JA □NEIN □ |
| **9. Verhaltens-kodex** | Eigenerklärung zum DB Verhaltenskodex für GeschäftspartnerIch erkläre, dass das Unternehmenden DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner unter http://www.deutschebahn.com/de/konzern/compliance/geschaeftspartner/verhaltenskodex.html zur Kenntnis genommen hat und sich hiermit verpflichtet, die darin aufgeführten Prinzipien zusätzlich zu den jeweiligen Verpflichtungen aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen mit einem Unternehmen des Deutsche Bahn Konzerns (d. h. der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens) jeweils einzuhalten.**oder**die BME-Verhaltensrichtlinie Code of Conduct des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. unter http://www.bme.de/initiativen/compliance/ zur Kenntnis genommen hat und sich hiermit verpflichtet, die darin aufgeführten Prinzipien zusätzlich zu den jeweiligen Verpflichtungen aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen mit einem Unternehmen des Deutsche Bahn Konzerns (d.h. der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens) jeweils einzuhalten.***Hinweis:*** *Aus der BME-Verhaltensrichtlinie Code of Conduct und deren Einhaltung können und werden keinerlei Pflichten für den Deutsche Bahn Konzern begründet und werden von diesem auch nicht akzeptiert. Der Deutsche Bahn Konzern verzichtet dadurch auch nicht auf irgendwelche Rechte aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen. Bei Verstößen gegen die BME-Verhaltensrichtlinie Code of Conduct durch das Unternehmen behält sich der Deutsche Bahn Konzern das Recht zur Kündigung von Verträgen vor.***oder**einen eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbare Regelungen) hat, der mit dem DB Verhaltenskodex für Geschäftspartner im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für dasUnternehmen festlegt, oder einen von der Deutschen Bahn als gleichwertig anerkannten Verhaltenskodex (oder vergleichbare Regelungen) eines Verbandes („Verbandskodex“) (wie z. B. den VDB-Code of Conduct des Verbandes der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e. V.) beachtet und sich hiermit verpflichtet, die darin aufgeführten Prinzipien zusätzlich zu den jeweiligen Verpflichtungen aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen mit einem Unternehmen des Deutsche Bahn Konzerns (d. h. der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens) jeweils einzuhalten; ich versichere hiermit, dass die geltende Fassung dieser Eigenerklärung für eine mögliche Überprüfung der Vergleichbarkeit der Prinzipien beigefügt ist. Mir ist bewusst, dass das Unternehmen möglicherweise vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden kann bzw. diesbezüglich geschlossene Verträge gekündigt werden können, wenn sich im Rahmen dieser Überprüfung herausstellt, dass keine Vergleichbarkeit der Prinzipien vorliegt.***Hinweis:*** *Aus dem eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbaren Regelungen) des Unternehmens bzw.**dem Verbandskodex und dessen Einhaltung können und werden keinerlei Pflichten für den Deutsche Bahn Konzern begründet und werden von diesem auch nicht akzeptiert. Der Deutsche Bahn Konzern verzichtet dadurch auch nicht auf irgendwelche Rechte aus etwaigen Liefer- und/oder Leistungsverträgen. Bei Verstößen gegen den eigenen Verhaltenskodex (oder vergleichbaren Regelungen) bzw. den Verbandskodex durch das Unternehmen behält sich der Deutsche Bahn Konzern das Recht zur Kündigung von Verträgen vor.* | DB Verhaltenskodex □BME-Verhaltensrichtlinie □Eigener Verhaltenskodex □ |

## 3.4 Leistungsfähigkeit

### 3.4.1. Wesentliche Unternehmensdaten (Umsatz / Volumen immer netto anzugeben, d.h. vor Umsatzsteuer)

|  |
| --- |
| Unternehmensdaten  |
| Umsatz (netto) in der Managementberatung in EURO (Mio.) | Letztes abgeschlossenes Geschäftsjahr (= n-1): |       | n-2: |       | n-3: |       | n-4: |       |
| Anzahl der in der Managementberatung beratend tätigen Beschäftigten (einschließlich Partner / Geschäftsführer etc.), die auf deutschsprachigen Projekten einsetzbar sind. **Netzwerkpartner, Freelancer o.ä. gelten hierbei nicht!**1) |  |

1) Bei Qualifizierung über vermittelte Beratungsvolumina anstatt über eigene Beratungsumsätze (bedeutet i.d.R. weniger als 5 beratend tätige Beschäftigte): Bitte hier keine Zahl angeben, sondern nur das Wort „Vermittler“.

## 3.5 Fachkunde: Kompetenz- und Branchenmonitor

Zum Nachweis der Fachkunde ist der Kompetenz- und Branchenmonitor zu verwenden.

Der Kompetenz- und Branchenmonitor, sowie eine Ausfüllanleitung, befinden sich auf: http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/auftraggeber\_db/bedarfsschwerpunkte.html (Auswahl: Beraterleistungen)

## 3.6 Angebotsstandards

* Werden Sie im Rahmen Ihrer Angebote alle Nebenkosten ggf. in einen Festpreis, Mannmonatssatz oder Tagessatz einkalkulieren?

[ ]  JA [ ]  Nein

* Sind Sie bereit, Verträge auf erfolgsabhängiger Vergütungsbasis zu schließen?

[ ]  JA [ ]  Nein

* Erkennen Sie die Vertragsmuster der Deutschen Bahn, die Allgemeinen Vertragsbedingungen für Beraterleistungen der Deutschen Bahn sowie die weiteren Anlagen gemäß Anhang in der jeweils aktuellen Fassung an?

[ ]  JA [ ]  Nein

## 3.7 Honorarstruktur

Aktuelle Honorarstruktur gemäß der DB-Beraterkategorien im Anhang zum (Prä-)Qualifizierungssystem: Bitte pflegen Sie hier unverbindliche Standardkonditionen ein, mit denen Sie in unserer Beraterdatenbank geführt werden möchten; in der ersten Zeile ohne Nebenkosten gefolgt vom Nebenkostensatz in %, danach die Konditionen mit Nebenkosten; schließlich schlüsseln Sie bitte noch den Nebenkostensatz, hier ausgehend von 100%, auf in Reisekostenanteil und Backofficekostenanteil. Alle hier hinterlegten Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

|  |
| --- |
| Honorarinformationen – Tagessätze in Euro |
| **Standardtagessätze netto (exkl. Nebenkosten)** |
| Partner | Ass. Partner/ Projektleiter | Senior Berater | Berater | Junior Berater |
|       |       |       |       |       |
| **+ Zuzüglich Nebenkostensatz in %** |       |
| **= Bruttotagessätze inklusive aller Nebenkosten** |
| Partner | Ass. Partner/ Projektleiter | Senior Berater | Berater | Junior Berater |
|       |       |       |       |       |
| **Aufschlüsselung des Nebenkostensatzes (NK Satz = 100%)** |
| davon Reisekostenanteil in % |       |
| davon Backofficekostenanteil in % |       |

**Hinweis für Antragstellers, die die (Prä-)Qualifizierung über vermittelte Beratungsvolumina anstreben:**
Im Falle von Vermittlern sind nur dann Honorarinformationen einzutragen, wenn diese im Verhältnis zum Deutsche Bahn Konzern als unverbindliche Standardkonditionen für sämtliche zu vermittelnden Leistungserbringer gelten sollen.

## Erklärung:

Wir bestätigen, dass die gemachten Angaben der tatsächlichen Situation und Praxis des Unternehmens entsprechen. Den Anhang zum (Prä-)Qualifizierungssystem haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum..................................................................... .....................................................

 Geschäftsführung